

Leitbild der Schweizerischen Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin SAMM

I. Präambel

Die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (SAMM) ist die führende Schweizerische Ärztesgesellschaft für die Behandlung der funktionellen Störungen des Bewegungsapparates (Rücken-, Gelenks- und Muskelbeschwerden). Ihre Mitglieder praktizieren mit der Manuellen Medizin eine fächerübergreifende und umfassende Methode. Sie setzt sich für eine schnellwirksame, schonende und kostengünstige Medizin ein.

- Definition der Gesellschaft.
- Definition der Manuellen Medizin

II. Werte und Ziele

Die SAMM vereinigt Ärzte und Ärztinnen, die im Rahmen einer nachuniversitären Weiterbildung den Fähigkeitsausweis für Manuelle Medizin (SAMM) erhalten haben oder sich im Rahmen ihrer spezialisierten Ausbildung für das Gebiet besonders interessieren.

Die Manuelle Medizin ist ein Zweig der medizinischen Wissenschaften, die sich mit den Funktionsstörungen des Bewegungsapparates und deren Folgen beschäftigt. Dabei bemüht sie sich um eine umfassende Behandlung des Patienten.

Sie ergänzt die klassische ärztliche Diagnostik mit einer Analyse der Funktionsstörungen und Gewebeveränderungen am Bewegungsapparat bei Erwachsenen und Kindern. Sie basiert auf den Prinzipien der Biomechanik und der Neurophysiologie. Sie bedient sich der Techniken der Palpation.

Die Manuelle Medizin hat die Wiederherstellung der physiologischen Funktion am Bewegungsapparat insbesondere der Wirbelsäule, das Verschwinden der Schmerzen und die Rückbildung der Gewebeveränderungen zum Ziel. Zu diesem Zweck wendet sie mobilisierende Gelenks-techniken und Behandlungen der Weichteile an. Diese basieren auf biomechanischen und neuroreflektorischen Prinzipien.

Das Behandlungskonzept der Manuellen Medizin erfordert eine aktive und selbständige Mitarbeit des Patienten. Dies ist ein Hauptbestandteil der Prävention.

- Weiterbildung (Ärzte in Ausbildung und mit Ausbildung)

- Fortbildung (für Manualmediziner, Spezialisten und Grundversorger)
- Forschung (Universität und Praxis)
- Qualitätssicherung

III. Strategien und Methoden

In Übereinstimmung mit der WBO der FMH bietet die SAMM interessierten Ärzten und Ärztinnen eine strukturierte, nachuniversitäre Weiterbildung an, die nach einem Schlussexamen zum Fähigkeitsausweis für Manuelle Medizin (SAMM) führt.

Die qualitätsgesicherte ärztliche Fortbildung wird durch die Organisation regelmässiger Veranstaltungen garantiert. Dadurch werden die manualmedizinischen Fähigkeiten und wissenschaftlichen Erkenntnisse kontinuierlich auf dem neusten Stand gehalten und erweitert.

Die SAMM verpflichtet sich, die Forschung in der Manuellen Medizin zu unterstützen, zu fördern und selbst aktiv daran teilzunehmen, um die wissenschaftlichen Grundlagen für die diagnostischen, therapeutischen und präventiven Massnahmen zu erweitern.

- Kohärenzfördernde und identitätsfördernde Grundsätze und Massnahmen. Förderung einer Kultur
- Form und Ablauf von Veranstaltungen

IV. BEZIEHUNGEN NACH INNEN

Die SAMM fördert durch ihre Tätigkeit die Einheitlichkeit der diagnostischen und therapeutischen Prinzipien in der Manuellen Medizin. Sie unterstützt den Zusammenhalt ihrer Mitglieder, damit sie sich mit den Zielen und dem Erscheinungsbild der Gesellschaft identifizieren können.

Es wird eine aktive Mitarbeit der Mitglieder angestrebt, damit ihren Bedürfnissen und Wünschen optimal entsprochen werden kann.

Der Jahreskongress ist eine herausragende Veranstaltung um dieses Ziel zu erreichen. Er soll bestmöglichst den wissenschaftlichen und freundschaftlichen Austausch unter den Mitgliedern fördern.

- Platz der MM in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen heute und in Zukunft
- Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen auf nationaler und internationaler Ebene
- Standespolitik (politisch und strategisch)
- Erscheinungsbild

V. Beziehungen nach Aussen

Die SAMM belegt mit ihrer diagnostischen, therapeutischen und präventiven Ausrichtung das Feld der Funktionsstörungen am Bewegungsapparat. In dieser Hinsicht beansprucht sie mit ihrer effizienten und kostengünstigen Methode die Stellung einer ärztlichen Spezialistengesellschaft. Als solche präsentiert sie sich aktiv der FMH, den Partnern und Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen und der Öffentlichkeit. Im Bereich der Prävention übernimmt sie eine führende Rolle.

In der Absicht, die Anliegen der Manuellen Medizin ausserhalb der Gesellschaft wirkungsvoll umzusetzen, pflegt die SAMM akademische Beziehungen und Kontakte zu anderen Ärztesellschaften und universitären Institutionen. Mit der gleichen Absicht begegnet sie auch nicht-ärztlichen Berufsgruppen und Organisationen, die in diesem Bereich tätig sind.

Die SAMM unterhält Verbindungen zu ausländischen und internationalen Organisationen, die sich mit Manueller Medizin befassen. Dies tut sie in der Absicht, die Manuelle Medizin weltweit zu fördern.

In ihren Beziehungen nach aussen erscheint die SAMM als zukunftsorientierte und dynamische ärztliche Spezialistengesellschaft, die auch neuen Formen der ärztlichen Tätigkeit und dem Strukturwandel im Gesundheitswesen Beachtung schenkt.

- Organisation der Gesellschaft.
- Führung der Gesellschaft.
- Dienstleistungen

VI. Strukturen

Die SAMM ist als Verein im Sinne von OR Art. 60ff ZGB organisiert mit den entsprechenden Vereinsorganen. Dem strategisch tätigen Vorstand untersteht eine operativ tätige, professionelle Geschäftsführung.

Ihren Mitgliedern bietet sie Informationen, Beratung und Dienstleistungen an, die Weiter- und Fortbildung, Praxisführung, Erfüllung von Qualitätskriterien und die berufliche Tätigkeit erleichtern.

Sie nimmt im Rahmen ihres Betätigungsfeldes zu aktuellen Problemen im Gesundheitswesen Stellung und steht im Zusammenhang damit auch den Patienten für Fragen zur Verfügung.

- Lehrerkollegium
- Fachliche Kaderförderung
- Finanzen

VII. Ressourcen

Die SAMM fördert ein Lehrerkollegium. Dieses wird zusammen mit anderen Experten an den Fortbildungsveranstaltungen und in den Weiterbildungskursen eingesetzt. Zu seinem Auftrag gehört die Validierung und die kreative Weiterentwicklung des manualmedizinischen Wissens.

Sie widmet sich inner- und ausserhalb spezialisierter Institutionen der Entwicklung von Strukturen, die die Vertiefung der Kenntnisse und der Fähigkeiten für die einzelnen Mitglieder fördern.

Die finanzielle Abwicklung dieser Tätigkeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin.

v 1.0 Sion, 17.05.2003

v 2.0 Molare, 23.08.2003

v 2.1 Affoltern, 01.11.2003

v 2.2 Vernehmlassung Lehrerkollegium, 10.11.2003